

Fortbestand des Ketteler Krankenhauses gesichert: DRK Offenbach wird neuer Träger – PLUTA Sanierungsexperten unterstützen in der Eigenverwaltung

6. Mai 2026

Das Ketteler Krankenhaus Offenbach bleibt bestehen. Der Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Offenbach e.V. wird die Trägerschaft übernehmen. Damit sind die Arbeitsplätze der über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso langfristig gesichert wie der Fortbestand aller medizinischen Abteilungen bis auf die Geburtshilfe, die wie bereits kommuniziert, zum 30. Juni 2026 geschlossen wird. Eine entsprechende Investorenvereinbarung wurde bereits unterzeichnet. Der Vollzug erfolgt noch im Laufe des Jahres und steht noch unter den üblichen Bedingungen des laufenden Insolvenzplanverfahrens.

„Das Ketteler Krankenhaus ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung in Offenbach und der Region“, erklärt Doru Somesan, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Offenbach. „Eingebettet in unser bestehendes Netzwerk aus Rettungsdienst, Pflegeeinrichtungen und vielen weiteren Angeboten leisten wir mit dieser Übernahme einen starken Beitrag zum Erhalt eines hochwertigen medizinischen Angebots vor Ort. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden möchten wir ein nachhaltiges Konzept für die Menschen in Stadt und Kreis verwirklichen.“

Tragfähige Zukunftsperspektive

„Mit der Vereinbarung erhält das Ketteler Krankenhaus eine tragfähige Zukunftsperspektive“, so Dietmar Eine, der weiter bis zum Vollzug der Übernahme verantwortlich für die Sanierungsgeschäftsführung des Ketteler Krankenhauses zeichnet. „Wir haben gute Gespräche geführt, um eine langfristige Nachfolgelösung zu erreichen. Ziel des DRK-Kreisverbands Offenbach ist es, den Krankenhausstandort auf lange Sicht zu sichern, die medizinische Versorgung verlässlich fortzuführen und das Haus in einen starken regionalen Versorgungsverbund einzubinden. Der Insolvenzplan befindet sich bereits in Abstimmung, und wir gehen davon aus, dass das Verfahren in absehbarer Zeit zum Abschluss kommt. Die Patientenversorgung läuft unterdessen uneingeschränkt weiter, und bis auf die Geburtshilfe bleiben alle medizinischen Fachabteilungen bestehen.“

Die Lösung wird nun rechtlich im Rahmen eines Insolvenzplans ausgestaltet. Der Plan soll noch im Mai erstellt und dann bei Gericht eingereicht werden. Anschließend müssen die Gläubiger in einem Abstimmungs- und Erörterungstermin über den Insolvenzplan abstimmen. Wenn die Gläubiger mehrheitlich zustimmen, ist die Gesellschaft durch eine Entschuldung saniert, der Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Offenbach e.V. kann neuer Gesellschafter werden und den Geschäftsbetrieb nahtlos weiterführen. Das Ketteler Krankenhaus wird auch künftig gemeinnützig tätig sein. Bereits am Dienstagnachmittag fand eine Mitarbeiterversammlung statt; dabei informierten die Verantwortlichen über den aktuellen Stand und die erfreulichen Nachrichten.

Über die Grenzen Offenbachs hinweg bekannt

Nicht nur für die Mitarbeitenden ist dies eine enorm positive Nachricht. Das Ketteler Krankenhaus blickt auf eine lange Geschichte zurück. Aus den Anfängen in der ambulanten Krankenpflege entstand 1905 das Krankenhaus Josefsheim, das 1958 durch einen Neubau am Lichtenplattenweg ersetzt wurde. Heute betreibt die Ketteler Krankenhaus gemeinnützige GmbH eine moderne Klinik mit den Hauptfachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geriatrie. Das Krankenhaus ist Teil eines Versorgungsnetzwerks im Raum Frankfurt/Offenbach. Es ist zertifiziert nach

PLUTA Team



Philip Konen



Dr. Christian Kaufmann



Ludwig Stern



Philipp Meyer



Celine Plaschke



Sven Arnstadt



Alexander Bortfeldt



Sebastian Weyland

Pressekontakt

Patrick Sutter
relatio PR
+49 89 210 257-22
presse@pluta.net

KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) sowie dem Deutschen Palliativsiegel. Das Krankenhaus verfügt über 310 Betten. Überregional bekannt sind das von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierte Offenbacher DarmCentrum (ODC) sowie das Brustkrebszentrum. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität Frankfurt beteiligt sich das Ketteler Krankenhaus an der praktischen Ausbildung von Studierenden der Humanmedizin und ist in die neuesten Entwicklungen der medizinischen Forschung eingebunden.

„Ich freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit mit unserem neuen Träger“, so Geschäftsführerin Angelika Heckenthaler. „Nach den Erstgesprächen zu urteilen, dürfte diese sehr fruchtbar und konstruktiv werden. Zudem hoffe ich, dass damit auch der Geist des Ketteler Krankenhauses unter dem Motto ‚Liebe lindert Leiden‘ weiterlebt.“

Sanierungsexperten unterstützen Krankenhaus

Im Herbst 2025 hatte das Krankenhaus ein gerichtliches Sanierungsverfahren in Eigenverwaltung eingeleitet, um sich zukunftsfähig aufzustellen. Ziel des Verfahrens ist es, die finanzielle Basis des Krankenhauses dauerhaft zu sichern und die medizinische Versorgung in Offenbach langfristig zu stärken. Unterstützt wird die Geschäftsführung seither durch die Sanierungsexperten Philip Konen und Dr. Christian Kaufmann von der PLUTA Rechtsanwalts GmbH, die als Generalhandlungsbevollmächtigte des Krankenhauses tätig sind. Im PLUTA Team arbeiten zudem die Rechtsanwälte Philipp Meyer, Sebastian Weyland und Alexander Bortfeldt sowie Sven Arnstadt. Von der PLUTA Management GmbH unterstützen Diplom-Betriebswirt Ludwig Stern und die Wirtschaftsjuristin Celine Plaschke. Zu Beginn des Verfahrens wurde die Geschäftsführung um den erfahrenen Krankenhausmanager und Sanierungsexperten Dietmar Eine von der Hospital Management Group GmbH ergänzt. Zum Sachwalter bestellte das Gericht Rechtsanwalt Dr. Lason Gutsche von HGW Rechtsanwälte, der das Verfahren im Sinne der Gläubiger begleitet.

Um die Lösung rechtswirksam umsetzen zu können, wird das PLUTA Team gemeinsam mit dem Sachwalter in den kommenden Wochen den Insolvenzplan für die Gesellschaft final ausarbeiten und bei Gericht einreichen. PLUTA Rechtsanwalt Philip Konen erklärt: „Das Ketteler Krankenhaus hat eine wichtige regionale Bedeutung – und das soll auch so bleiben. Für die engagierten Mitarbeiter, die sich tagtäglich um die Patienten kümmern, ist das eine tolle Nachricht. Jetzt geht es darum, die Lösung rechtssicher umzusetzen.“

Sachwalter Dr. Lason Gutsche ergänzt: „Die Klinik mit regionaler Bedeutung bleibt mit dieser Lösung erhalten. Das war das klare Ziel – und dieses Ziel ist nun greifbar nahe. Auch für die Gläubiger werden wir damit das bestmögliche Ergebnis erzielen.“

Patientenversorgung durchgängig sichergestellt

Die Patientenversorgung war auch in den vergangenen Monaten sichergestellt. Der Krankenhausbetrieb lief seit der Antragstellung in sämtlichen Bereichen uneingeschränkt weiter. Alle Behandlungen und Operationen fanden wie gewohnt statt. Das umfangreiche Leistungsspektrum wird auch in Zukunft angeboten. Wie bereits im Februar kommuniziert, wird das Ketteler Krankenhaus seine Frauenklinik neu ausrichten. Am 30. Juni 2026 wird die Geburtsmedizin geschlossen werden. Die Gynäkologie ist von der Veränderung nicht betroffen und behält ihren hohen Stellenwert. Die Abteilung konzentriert sich zukünftig auf die Frauenheilkunde mit den Schwerpunkten Urogynäkologie, onkologische Gynäkologie und das traditionsreiche Brustzentrum, das zu einer der ältesten Einrichtungen dieser Art in Deutschland zählt.

Über PLUTA

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich herausfordernden Situationen. Wir unterstützen Unternehmen in allen Phasen des Lebenszyklus – bei Transaktionen, in der Restrukturierung, aber auch durch Sanierung und Fortführung in Krisen oder Insolvenzsituationen. Bei Bedarf übernehmen PLUTA Sanierungsexperten dabei zudem Führungsfunktionen in Unternehmen. Seit Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute über 600 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 300 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonomen, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von WirtschaftsWoche, Focus, Handelsblatt, brand eins, INDat, JUVE, The Legal 500 und Lexology Index belegen. Weitere Informationen unter www.pluta.net.

Pressekontakt

Patrick Sutter
relatio PR
+49 89 210 257-22
presse@pluta.net